

# JUDEN IN DER RENAISSANCE - RENAISSANCE DES JUDENTUMS

## 6. SOMMERAKADEMIE DES PROJEKTCLUSTERS JÜDISCHES HL. RÖM. REICH – JÜDISCHE GESCHICHTE ALS GESCHICHTE VON „ZWISCHENRÄUMEN“ EINES POLYZENTRISCHEN HERRSCHAFTS-, RECHTS- UND SOZIALSYSTEMS

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
9. – 22. AUGUST 2014

### Allgemeine Programmbeschreibung

Ziel der seit 2009 in Fürth, Jerusalem, Fribourg und Innsbruck veranstalteten Sommerakademie des Projektclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ ist an erster Stelle die Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte der Juden in ihren Beziehungen zur nicht-jüdischen Umwelt im Römisch-Deutschen Reich und seinen Nachfolgestaaten. In räumlicher Hinsicht erstreckt sich das Programm dieser Sommerakademie damit auf Mitteleuropa, zeitlich auf die Neuzeit, vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Nicht nur in der Bundesrepublik, sondern auch international ist die Sommerakademie aufgrund ihrer vornehmlichen, wenn auch nicht ausschließlichen Ausrichtung auf die Frühe Neuzeit und das Römisch-Deutsche Reich singular.

Vermittelt werden Überblickswissen sowie vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenblöcken. Der Stoff wird sowohl epochenübergreifend als auch fokussiert auf die Frühe Neuzeit, den profilbildenden Schwerpunkt der Sommerakademie behandelt. Neben der Vermittlung inhaltlichen Wissens gehört auch die Einführung in die Besonderheiten der Quellenlage zur jüdischen Geschichte sowie die Vermittlung von Einblicken in den Umgang mit jüdischer Geschichte in der Kultur- und Bildungsarbeit zu den Zielen der Sommerakademie. Zu den besonderen Angeboten der Sommerakademien gehören Kurse zu deutschen, hebräischen, judendeutschen, jiddischen und judenspanischen Handschriften der Frühen Neuzeit. In Kooperation mit Archiven, Museen und Bibliotheken wird der Umgang mit Originalquellen vermittelt.

### Lehrinhalte & Kursprogramm

Neben ihrem spezifischen inhaltlichen und epochalen Profil zeichnet sich die Sommerakademie durch weitere Eigenschaften aus. Ihr Programm stellt bei einem Schwerpunkt auf den Geschichts- und Kulturwissenschaften eine in dieser Form seltene Verbindung unterschiedlicher Disziplinen dar. Sie verbindet die Vermittlung von Überblickswissen mit der vertieften Behandlung von Herausforderungen der „Frontiers of Research“, vermittelt den Teilnehmern durch Zusammenarbeit mit Museen, Archiven und Bibliotheken einen fundierten Einblick in Fragen der Speicherung und Vermittlung von Wissensbeständen und bietet die in dieser kompakten Form einzigartige Möglichkeit, Kenntnisse in den für die jüdische Geschichte relevanten Handschriften der Frühen Neuzeit zu erwerben bzw. zu vertiefen.

Das Kursprogramm der Sommerakademie setzt sich aus vier Blöcken zusammen, dem Seminarteil „Juden im Heiligen Reich und seinen Nachfolgestaaten“, der aus vier Sektionen besteht, den Handschriften- und Quellenkursen, die zu deutschen, hebräischen, jüdischdeutschen und judenspanischen Handschriften jeweils auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau angeboten werden, den didaktisch bzw. propädeutisch ausgerichteten Lehreinheiten „Grundlage & Vermittlung“ und den Exkursionen.

### Der Seminarteil

Der Seminarteil besteht aus folgenden fünf Sektionen:

1. Sektion: Juden- und Judentum im Politik- und Rechtsdenken der Renaissance
2. Sektion: Renaissancen des Judentums
3. Sektion: Jüdische Geschichte des Hl. Römischen Reichs

#### 4. Sektion: Foren der Interaktion

#### 5. Sektion: Selbstbild, Fremdbild, Feindbild

### **Handschriften und Quellenkurse**

Zu den besonderen Angeboten der Sommerakademien gehören Kurse zu deutschen, hebräischen, jüdisch-deutschen, jiddischen und juden-spanischen Handschriften der Frühen Neuzeit, jeweils auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau..

### **Dozenten – Permanent Faculty**

Prof. em. Dr. phil et jur. Friedrich Battenberg, Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Prof. Dr. Edward Fram, Ben Gurion Universität des Negev, Beer Sheva

Dr. Dieter Hecht, Universität Wien

Dr. Louise Hecht, Universität Olomouc/Universität Wien

Omry Kaplan-Feuereisen, Universität Wien

Dr. Michael Korey, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Prof. Dr. Thomas Lau, Universität Fribourg

Dr. Frank Neemann, Speyer

Prof. em. Dr. Peter Pulzer, Oxford

Dr. Stephan Wendehorst, Justus-Liebig-Universität Gießen/Universität Wien

### **Beschreibung der Zielgruppe**

Die Sommerakademie richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende und Nachwuchswissenschaftler sowie auch an Lehrer und Multiplikatoren in Bildung- und Kultur. Die Sommerakademie richtet sich mit ihrem Programm vorrangig an Studierende der Universität Fribourg insbesondere der Geistes- und Kulturwissenschaften, die in die vormoderne jüdische Geschichte in Mitteleuropa eingeführt werden wollen. Sie ist darüber hinaus offen für ausländische Studierende, die bereits Kenntnisse der jüdischen Geschichte besaßen, aber die komplizierten mitteleuropäischen Verhältnisse in der Frühen Neuzeit in ihren meist auf das 19. und 20. Jahrhundert hin ausgerichteten Lehrprogrammen vermissen. Aufgrund der Erfahrungswerte der ersten beiden Sommerakademien und der engen Kooperation mit ausgesuchten ausländischen Hochschullehrern wird 2013 mit ca. 30 Teilnehmern gerechnet.

### **Zulassungsvoraussetzungen und Auswahlverfahren**

Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerakademie ist, sofern die Teilnehmer nicht Studierende der Universität Fribourg sind, eine erfolgreiche Bewerbung. Die Bewerbungen setzen sich aus einem Motivationsschreiben und einem Empfehlungsschreiben eines betreuenden Hochschullehrers bzw. eines anderen geeigneten Wissenschaftlers zusammen. Über die Auswahl entscheidet ein Auswahlausschuss, der sich aus Vertretern der beteiligten Hochschulen und Institutionen zusammensetzt.

Die Teilnahmegebühr für die Gesamtdauer der Sommerakademie beträgt für auswärtige Studierende € 300,00, für Studierende der Universitäten, die die Sommerakademie tragen, € 100,00. Die Gerda-Henkel Stiftung hat Bereitschaft signalisiert, Stipendien für diejenigen Teilnehmer zur Verfügung zu stellen, die nicht in den Genuss der Förderung durch den DAAD oder die eigene Hochschule kommen.

### **Kursdauer**

14 Tage, 9. – 22. August 2014

### **Abschluss**

Bei erfolgreichem Besuch der Sommerakademie wird ein Abschlusszeugnis verliehen. Das Abschlusszeugnis gibt in Verbindung mit dem Programm Auskunft über Art und Anzahl der besuchten Lehreinheiten. Der Besuch der Handschriftenkurse wird gesondert ausgewiesen.

Aufgrund der unterschiedlichen Rollen, die die Sommerakademie im Lehrprogramm der beteiligten Hochschulen einnimmt, erfolgt die Anrechnung von ECTS-Punkten durch die jeweilige Hochschule.

## PROGRAMM

**SAMSTAG, 9. AUGUST 2014**

### **FRIBOURG**

16.00 – 16.30 Uhr

Anmeldung

16.30 – 16.50 Uhr

Einführung

*Thomas Lau, Fribourg*

16.50 – 17.20 Uhr

Einführung in Handschriften- und Quellenkunde A I: Deutsche Quellen und Handschriften, B I: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger und C I: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck, Dieter Hecht, Wien, Louise Hecht, Olomouc/Wien, Kerstin Mayerhofer, Wien*

Grußworte

*Florian Lippke, Fach- und Studienleiter des Bibel+Orient Museums der Universität Fribourg*

### **Öffentlicher Eröffnungsvortrag**

17.30 Uhr

Die Renaissance – eine Epoche.

*Volker Reinhardt, Fribourg*

Buchpräsentation „Dieter Hecht, Louise Hecht, Kerstin Mayerhofer, Avraham Siluk, Stephan Wendehorst, *Quellen zur jüdischen Geschichte im Heiligen Römischen Reich und den Nachfolgestaaten (Hebräisch, Judendeutsch, Jiddisch, Judenspanisch, 16.–20. Jahrhundert)*, Wien: Böhlau 2014.

**SONNTAG, 10. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A II: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B II: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Dieter Hecht, Wien*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C II: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Kerstin Mayerhofer, Wien*

11.00 – 12.30 Uhr

Grundlagen & Vermittlung I: Die Renaissance – Ein Überblick.

*Volker Reinhardt, Fribourg*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Grundlagen & Vermittlung II: Das Heilige Römische Reich für Anfänger.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*

16.15 – 17.45 Uhr

Grundlagen & Vermittlung III: Das Hl. Röm. Reich für Reichsversteher.

*Thomas Lau, Fribourg*

**MONTAG, 11. AUGUST 2013**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A III: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B III: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Dieter Hecht, Wien*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C III: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

11.00 – 12.30 Uhr

Grundlagen & Vermittlung IV: Die Renaissance für Fortgeschrittene.

*Thomas Lau, Fribourg*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Grundlagen & Vermittlung V: Die Frühe Neuzeit in der jüdischen Geschichte: ein Überblick.

*Louise Hecht, Olomouc/Wien*

16.15 – 17.45 Uhr

Grundlagen & Vermittlung VI: Die Frühe Neuzeit: eine eigenständige Epoche in der jüdischen Geschichte?

*Louise Hecht, Olomouc/Wien*

**DIENSTAG, 12. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A IV: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B IV: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Kerstin Mayerhofer, Wien*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C IV: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

### **1. Sektion – Juden- und Judentum im Politik- und Rechtsdenken der Renaissance**

11.00 – 12.30 Uhr

Hugo Grotius, John Selden und andere Juristen als Repräsentanten des christlichen Hebraismus.

*Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Die Juden als „verräterische“ und „unterworfenen Nation“: Die Juden aus der Sicht des Völkerrechts im christlichen Europa.

*Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

16.15 – 17.45 Uhr

Jüdische Politik als prototypische Minderheitspolitik: Das Guiccardini-Paradigma in der jüdischen Geschichte.

*Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

**MITTWOCH, 13. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A V: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B V: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Edward Fram, Beer Sheva*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C V: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Louise Hecht, Olomouc/Wien*

Mittagspause

**2. Sektion – Renaissancen des Judentums**

13.00 – 15.00 Uhr

Jüdische Erneuerung in der Zwischenkriegszeit: Zionismus und/versus Gegenwartsarbeit.

*Omry Kaplan Feuereisen, Frank Nesemann, Speyer*

Das Jüdische Museum der Schweiz und die Geschichte der Juden in der Schweiz

*Gaby Knoch-Mund, Basel/Fribourg*

Kaffeepause

15.15 – 17.45 Uhr

„Jude“ – ein Begriff mit sechs Buchstaben.

*Carl Djerassi, Stanford/Wien*

Roundtable

Renaissance des Judentums in Mitteleuropa nach der Shoah?

*Dieter Hecht, Wien, Louise Hecht, Olomouc/Wien, Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

**DONNERSTAG, 14. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A VI: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B VI: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Louise Hecht, Olomouc/Wien*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C VI: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

**3. Sektion – Jüdische Geschichte des Hl. Römischen Reichs**

11.00 – 12.30 Uhr

Juden und die Institutionen des Reiches: Jüdische Prozesse vor dem Reichshofrat.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Die sogenannte "Frankfurter Rabbinerverschwörung" um 1600 vor dem Reichshofrat.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*

16.15 – 17.45 Uhr

Vertreibung oder Duldung: die Kontroverse zwischen Andreas Osiander und Johannes Eck in den 1530er Jahren.

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*



**FREITAG, 15. AUGUST 2014**

**BASEL**

Abfahrt Fribourg Hbf 08.04 Uhr  
Ankunft Basel SBB 09.29 Uhr

10.15 – 11.45 Uhr  
Handschriften- und Quellenkunde A VII: Deutsche Quellen und Handschriften.  
*Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

10.15 – 11.45 Uhr  
Handschriften- und Quellenkunde B VII: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und  
Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.  
*Louise Hecht, Olomouc/Wien*

10.15 – 11.45 Uhr  
Handschriften- und Quellenkunde C VII: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und  
Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.  
*Edward Fram, Beer Sheva*

12.00 – 14.00 Uhr  
Begrüßung  
*Dr. Gaby Knoch-Mund, Direktorin des jüdischen Museums der Schweiz*

Führung durch das jüdische Museum der Schweiz

14.00 – 15.00 Uhr  
Besuch der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Basel  
*N.N.*

Abfahrt Basel  
Ankunft Fribourg

**SAMSTAG, 16. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

zur freien Verfügung

**SONNTAG, 17. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A VIII: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Friedrich Battenberg, Darmstadt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B VIII: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Avi Siluk, Frankfurt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C VIII: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

**4. Sektion – Foren der Interaktion**

11.00 – 12.30 Uhr

Bürgerschaft römischen Rechts nach Johannes Reuchlin: Ein neuer Rechtsstatus für die Juden des römisch-deutschen Reichs im 16. Jahrhundert.

*Friedrich Battenberg, Darmstadt*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Kaiser Maximilian I. und die Juden des römisch-deutschen Reiches.

*Friedrich Battenberg, Darmstadt*

16.15 – 17.45 Uhr

Josel von Rosheim als Befehlshaber der deutschen Judenheit: Ein Prozess am Reichskammergericht.

*Friedrich Battenberg, Darmstadt*

**MONTAG, 18. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A IX: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Friedrich Battenberg, Darmstadt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B IX: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Avi Siluk, Frankfurt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C IX: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

11.30 – 13.00 Uhr

Fürstliche Freunde und Financiers: Juden im Umkreis Landgraf Philipps des Großmütigen in Hessen.

*Friedrich Battenberg, Darmstadt*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung "Vertikale Ökumene: Von den Schriften zur (Heiligen) Schrift" des BIBEL+ORIENT Museums der Universität Fribourg

*Florian Lippke, Fribourg*

16.15 – 17.45 Uhr

„Staat im Staat“: Die „Libro Grande Affäre“ in der Republik Venedig

*Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

**DIENSTAG, 19. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A X: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Friedrich Battenberg, Darmstadt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B X: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Avi Siluk, Frankfurt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde D X: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

11.00 – 12.30 Uhr

Juden in der Reichsstadt.

*Thomas Lau, Fribourg*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Karl V. und die Reaktivierung der Institution des Reichsrabbiners. Renaissance einer mittelalterlichen Maßnahme zur Finanzpolitik?

*Avi Siluk, Frankfurt*

16.15 – 17.45 Uhr

Die „Judenfrage“ im frühen 16. Jahrhundert. „Antworten“ aus humanistischer und frühreformatorischer Sicht.

*Avi Siluk, Frankfurt*

**MITTWOCH, 20. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A XI: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Thomas Lau, Fribourg*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B XI: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Avi Siluk, Frankfurt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde D XI: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

**5. Sektion – Selbstbild, Fremdbild, Feindbild**

11.00 – 12.30 Uhr

Segregation und Integration. Normen zum jüdisch-christlichen Zusammenleben im 15. Jahrhundert.

*Hans Joachim Schmidt, Fribourg*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Mauren, Juden Christen – die spanische Erfahrung.

*Mariano Delgado, Fribourg*

16.15 – 17.45 Uhr

Land der Reinheit – Juden in der Eidgenossenschaft.

*Thomas Lau, Fribourg*

**DONNERSTAG, 21. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A XII: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Thomas Lau, Wien*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B XII: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger.

*Avi Siluk, Frankfurt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde D XII: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

11.00 – 12.30 Uhr

Judenpogrome zur Mitte des 14. Jahrhunderts.

*Hans Joachim Schmidt, Fribourg*

Mittagspause

14.15 – 15.45 Uhr

Reinheit des Blutes.

*Mariano Delgado, Fribourg*

16.15 – 17.45 Uhr

Die Schwarze Legende.

*Thomas Lau, Fribourg*

**FREITAG, 22. AUGUST 2014**

**FRIBOURG**

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A XIII: Deutsche Quellen und Handschriften.

*Thomas Lau, Fribourg*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B XIII: Handschriften- und Quellenkunde C XIII:  
Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und Hebräische Quellen und Handschriften für  
Anfänger.

*Avi Siluk, Frankfurt*

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde D XIII: Judendeutsche, Jiddische, Judenspanische und  
Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.

*Edward Fram, Beer Sheva*

11.00 – 12.30 Uhr

Schlussdiskussion

*Thomas Lau, Fribourg*